

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK:

Potenzialanalyse:	mit Orientierungsberatung im Einzelgespräch
Qualifizierung:	Einführung EDV Einführung allg. BWL Rechnungswesen Markt und Vertrieb Recht Unternehmensführung Finanzierung
Trainings:	Kommunikation Präsentationstechnik Moderation Business-Knigge
Workshops:	Geschäftsidee Strategieentwicklung Selbstmanagement Vereinbarkeit Familie/Beruf Kundengewinnung Marketing/Vertrieb/Werbung Networking
Spezialthemen: (nach Bedarf)	Betriebsmedizin Arbeitssicherheit Umweltschutz
Businessplan:	individuelle Erstellung auf Grundlage der o.g. Trainings, Qualifizierungen und Workshops
Coaching:	Gruppencoaching sowie Einzelcoaching bei Bedarf der Teilnehmerinnen

Kooperationspartner:	Regionalstellen Frau und Beruf agenturmark GmbH impuls-Beraterteam Grieseler GmbH, Dortmund IMA Institut für Moderne Arbeit e.V. i.G.
Projektdauer:	01. 09. 2006 – 31. 12. 2007 (Einstieg jederzeit möglich)
Qualifizierungsstart:	November 2006
Förderung:	ca. 75% der Lehrgangs- kosten durch ESF-Mittel (EU/Land NRW)
Eigenbeteiligung:	80,- Euro pro Monat
Veranstaltungsorte:	Schwelm, Hagen
Veranstalter:	Zett-Unternehmensberatung Treppenstraße 5 58285 Gevelsberg Tel.: 0 23 32-55 55-24
Projektbüro:	Mühlenstraße 5 58285 Gevelsberg Tel.: 0 23 32-55 50 87
Ansprechpartnerin:	Christina Zett email: christina@zett-beratung.de
Info-Veranstaltungen:	Sa., 07. 10. 06, 10 Uhr Mi., 11. 10. 06, 18 Uhr



Mit finanzieller
Unterstützung des
Europäischen Sozialfonds
und des Landes
Nordrhein-Westfalen



NRW.

GRÜNDE RINNEN WERK STATTT



**DAS PROGRAMM
FÜR FRAUEN,
DIE ETWAS
UNTERNEHMEN
WOLLEN.**



GRÜNDERINNENWERKSTATT

DAS PROGRAMM
FÜR FRAUEN,
DIE ETWAS
UNTERNEHMEN
WOLLEN.

FRAUEN GRÜNDEN ANDERS.

Frauen haben häufig schon vor der Existenzgründung keine geradlinigen Erwerbsbiografien. Oft findet der Wiedereinstieg ins Berufsleben stufenweise, zum Beispiel über Teilzeit- oder Nebenerwerbsarbeit statt, oftmals begründet in einer zusätzlichen Belastung durch Beruf und Familie. Frauen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen (möchten), fehlt es zumeist an spezifischer Vorbereitung.

☞ Die **GRÜNDERINNENWERKSTATT** bietet hier zielgruppenorientierte Qualifikation, Training und Begleitung, sich in fachlicher, sozialer und persönlicher Hinsicht in der Männerwelt durchsetzen zu können.

Angesprochen werden mit diesem Programm sowohl beschäftigte Frauen als auch Berufsrückkehrerinnen oder z.B. Hochschulabsolventinnen. Kurz: alle, die sich ihre berufliche Zukunft in der Selbstständigkeit vorstellen können. Auch Frauen, die bereits einen Betrieb gegründet haben, können noch wertvolle Kenntnisse erwerben und sind herzlich willkommen.

☞ Die **GRÜNDERINNENWERKSTATT** ist ein Teilprojekt des Programms „Regionen stärken Frauen“ in der Projektkooperation „Frauen und Führung“.

DAS WERKSTATTPROGRAMM.

Das Programm beginnt mit einer individuellen Potenzialanalyse und Orientierungsberatung. In einem Einzelgespräch werden die Kompetenzen in sozialer, persönlicher, fachlicher Hinsicht ermittelt.

Danach erfolgt eine grundlegende Qualifizierung mit allgemeinen und speziellen betriebswirtschaftlichen und steuerrechtlichen Inhalten. Dazu gehören eine Einführung in die wichtigsten EDV-Programme genauso wie Marketing, Umsatzplanung und Arbeitsorganisation.

Trainings zur Persönlichkeitsentwicklung haben u.a. zum Ziel, Verhandlungen ziel- und ergebnisorientiert führen zu können, sowie sich mit Präsentationstechniken vertraut zu machen.

Diese Maßnahmen werden ergänzt durch verschiedene Workshops zu Themen wie Entwicklung einer Geschäftsidee, Kundengewinnung und -bindung, Selbstmanagement und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Je nach Bedarf können weitere Bereiche hinzutreten.

Auf Grundlage der o.g. Qualifizierungen erstellen die Teilnehmerinnen Ihren Businessplan. Im Einzelgespräch wird regelmäßig der Stand der Businessplan-Erstellung besprochen, Feedback und Hilfestellung gegeben.

Zur Persönlichkeitsentwicklung, Teambildung und Businessplan-Erstellung dient im Bedarfsfall das Gruppencoaching sowie Einzelcoaching auf Anforderung der Teilnehmerinnen für spezielle individuelle Problemstellungen.

NACHHALTIGE WIRKUNGEN.

Ziel des Projekts ist es, dass die Teilnehmerinnen am Ende der Maßnahme einen Businessplan erstellt und sich die ersten bereits selbstständig gemacht haben. Daneben bieten insbesondere neu entstehende Netzwerke eine nachhaltige Grundlage und Chance für einen Schritt in die Selbstständigkeit der Teilnehmerinnen.

Eines dieser Netzwerke ist das durch die teilnehmenden Frauen gegründete: Durch die erwartete Vielschichtigkeit in den Formen und Branchen der angestrebten Selbstständigkeit der Frauen wird ein horizontal und vertikal orientiertes Netzwerk gebildet. Die hier festgestellten gegenseitigen Rollen als potenzielle Kundinnen, Auftraggeberinnen, Kooperationspartnerinnen sollen auch nach Beendigung des Projekts fortbestehen.

☞ Der in der **GRÜNDERINNENWERKSTATT** entwickelte Businessplan gibt eine Orientierung der weiteren Schritte über das Projektende hinaus und macht die nächsten Handlungsschritte sichtbar. Eine realistische Einschätzung über die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse und das Feedback über vorhandene Kompetenzen sowie den Nachholbedarf wägt Chancen und Risiken für die weitere Zukunft individuell ab.